



Die Präsidentin

Niederschrift Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 11.03.2021 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 18:45 Uhr |
| Ort, Raum: | Kulturhaus, Bahnhofstraße 19, 17335 Strasburg (Um.) |

Anwesend sind:

Herr Martin Bahlmann - CDU
Frau Marianne Bretschneider - DIE LINKE.
Frau Dana Ebert - DIE LINKE.
Frau Sieglinde Ernst - DIE LINKE.
Herr Kai Finsterbusch - Bürgerbündnis
Frau Marion Hannemann - SPD
Herr Matthias Huth - CDU
Herr Nico Jahnke - AfD
Frau Steffi Kähne - IfS
Frau Livia Meier - IfS
Herr Hannes Peter - SPD
Frau Manja Prepernewald - Bürgerbündnis
Frau Gudrun Maria Riedel - Bürgerbündnis
Herr Jürgen Rossow - IfS
Herr Christian Vorreyer - CDU
Herr Rüdiger Wiczorek - CDU

Gäste:

| | |
|---------------------------------|--|
| Frau Heike Hammermeister-Friese | Bürgermeisterin |
| Frau Anke Heinrichs | Erste Stadträtin |
| Frau Kerstin Koch | Zweite Stadträtin |
| Herr Kurt Rabe | Ortsvorsteher Gehren |
| Herr Joseph Krabben | Ortsvorsteher Neuensund |
| Herr Thomas Dähn | Ortsvorsteher Schwarzensee |
| Frau Stefanie Purrmann | Schriftführerin |
| Herr Rainer Marten | Nordkurier |
| Herr René Gosse | Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Strasburg |
| Herr Tom Wasserstrahl | sachkundiger Einwohner |
| Frau Thea Wasserstrahl | sachkundige Einwohnerin |
| Herr Roland Brauchler | Max Akademie |

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Annahme der Tagesordnung

Durch die Stadtpräsidentin Frau Gudrun Maria Riedel wurde die Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) eröffnet. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter fest. Von den 16 geladenen Stadtvertretern/innen waren 16 anwesend. Somit war die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschlussfähig.

In Gedenken an den verstorbenen ehemaligen Stadtvertreter Herrn Thomas Telzerow wurde zu Beginn der Sitzung eine Schweigeminute eingelegt.

Die Verwaltung bat um die Aufnahme einer weiteren Beschlussvorlage unter TOP 10 im öffentlichen Teil. Dabei handelt es sich um eine Beschlussvorlage, die aufgrund der Dringlichkeit behandelt werden sollte.

- **Beschlussvorlage Nr. 0021-Bgm-2021**
Neubesetzung der Gemeindevorstandes nach § 9 Abs. 3 und 4 LKWG M-V

Abstimmung über geänderte Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 16 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

Damit bildet die vorliegende Tagesordnung mit der o.g. Änderung die Arbeitsgrundlage der Sitzung.

zu 2 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 11.02.2021

Zu der Niederschrift vom 11.02.2021 gab es keine Bemerkungen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 16 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 11.02.2021 wurde bestätigt.

zu 3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse auf der Sitzung am 11.02.2021

In der Stadtvertretersitzung vom 11.02.2021 wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

zu 4 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese informierte die Stadtvertreter/innen und Gäste über die Arbeit der Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.). (siehe Anlage zum Protokoll)

zu 5 Einwohnerfragestunde

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt informierte die Stadtpräsidentin Frau Gudrun Maria Riedel die Anwesenden über die Rechte der Einwohnerinnen und Einwohner gemäß der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.).

Herr Roland Brauchler:

1. Veröffentlichung eines Artikels für den Stadtanzeiger im April 2020 wurde abgewiesen („75. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Weltkrieges“ Bericht eines Zeitzeugen)
2.
 - Zeitungsartikel im Nordkurier am 30.12.2020 zum Thema „Schmierereien“
 - Zitat: „Ob es sich um die Tat von Rechten, **Linken**, die den Verdacht auf rechte Täter lenken wollen, oder einen Dumme-Jungen-Streich von Heranwachsenden handelt, könne man erst beurteilen, wenn die Täter ermittelt wurden, betonte die Bürgermeisterin.“
 - Klarstellung Beschuldigung - Entschuldigung

Antwort der Bürgermeisterin:

1. der Strasburger Anzeiger ist ein amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Strasburg (Um.) – Berichterstattung über die Arbeit der Verwaltung und amtliche Bekanntmachungen
 - dieser Artikel gehört nicht in den Anzeiger
 - Vorschlag: Veröffentlichung im Nordkurier
2.
 - die Stadt Strasburg (Um.) hat Anzeige wegen verfassungsfeindlicher und rechter Schmierereien im Stadtgebiet gestellt
 - es wurden bisher noch keine Täter ermittelt
 - die Aussage bleibt bestehen

zu 6

Beschluss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0026-Käm-2021

Anmerkungen von Frau Kerstin Koch, Fachbereichsleiterin Finanzen und Schulen:

- entsprechend dem Eckwertbeschluss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) zur Haushaltsplanung 2021 vom 11.02.2021 ist von der Verwaltung ein ausgeglichener Finanzhaushalt vorzulegen, um die Zukunftsfähigkeit der Stadt Strasburg (Um.) sicherzustellen und um die FAG Zuweisungen in Anspruch nehmen zu können.
- planerisch ist der Haushaltsausgleich für 2021 vollzogen und der Eckwertbeschluss eingehalten
- es gibt keine Steuererhöhung
- es werden Gewerbesteuermehreinnahmen aus 2019 erwartet

Anmerkungen der Bürgermeisterin zum Haushalt 2022:

- die Mittelanmeldungen der Fachbereiche für den Haushalt 2022 sollen im Juni 2021 abgegeben werden
- es wird eine Beschlussfassung im Dezember 2021 angestrebt

Anfrage von Herrn Matthias Huth, CDU:

- Kündigung des Wachschutzes

Antwort der Bürgermeisterin:

- die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate
- die Kündigung ist noch nicht erfolgt, da noch nicht alle Formalitäten zur Umrüstung abgeklärt sind
- es fallen einmalige Kosten für die Umrüstung an
- Einsparungen spätestens ab 2022 wirksam

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde bestätigt.

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 15 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 1 |

zu 7

Schaffung von Ladeinfrastruktur in der Stadt Strasburg (Um.)

Vorlage: 0061-Bau-2021

Beschluss:

1. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, in der Stadt Strasburg (Um.) die Errichtung von Ladeinfrastruktursäulen für die Standorte Marktplatz, Kulturhaus, Max-Schmeling-Halle und Parkplatz Feldstraße bis Ende März zu prüfen und eine Kostenaufstellung (einmalig, laufend) für die Stadt für die einzelnen Standorte zu erstellen und Betreibermodelle zu sondieren.
2. Die Realisierung und Umsetzung kann nur nach Gewährung von Fördermitteln durchgeführt werden, soweit diese in Anspruch genommen werden können.
3. Die erforderlichen Eigenmittel sind in den Haushaltsjahren 2021 bis 2023 einzuplanen und die Gesamtmaßnahme ist stufenweise umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde bestätigt.

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 15 |
| Dagegen stimmten: | 1 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

zu 8

Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Strasburg (Um.)

Vorlage: 0018-Bgm-2021

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Strasburg (Um.) gemäß beigefügter Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 16 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

zu 9

Entscheidung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) über die Form der Durchführung der Sitzungen der beratenden Ausschüsse während der SARS-CoV-2-Pandemie

Vorlage: 0020-Bgm-2021

Anmerkungen von Herrn Nico Jahnke, fraktionslos AfD:

- sprach sich dagegen aus
- die Sitzungen sollten weiter in der „Präsenzform“ stattfinden, um der Öffentlichkeit auch ausreichend Möglichkeit zu geben, sich daran zu beteiligen

Anmerkungen von Frau Manja Preperau, BB:

- es handelt sich dabei um eine „kann“ Bestimmung
- der Ausschuss kann das selbst festlegen
- Schaffung einer Möglichkeit während der SARS-CoV-2-Pandemie

Anmerkung von Frau Sieglinde Ernst, fraktionslos DIE LINKE.:

- von dieser Möglichkeit sollte nur im Notfall Gebrauch gemacht werden

Beschluss:

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) ermächtigt die Stadtpräsidentin und die Ausschussvorsitzenden der Stadtvertretung – im Einvernehmen mit der Bürgermeisterin – zu entscheiden, ob die Sitzungen der beratenden Ausschüsse der Stadtvertretung Strasburg (Um.) mittels Videokonferenz, wobei die Öffentlichkeit durch Übertragung über allgemein zugängliche Netze den jeweiligen Sitzungen folgen können muss, stattfinden.

Diese Sitzungen dürfen unter Zuhilfenahme der allgemein zugänglichen Netze nur durchgeführt werden, wenn die technischen Möglichkeiten vorhanden sind, die Organisation mit den Verantwortlichen abgeschlossen und ein störungsfreier Ablauf gesichert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde bestätigt.

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 15 |
| Dagegen stimmten: | 1 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

zu 10

Neubesetzung der Gemeindegewahlleitung nach § 9 Abs. 3 und 4 LKWG M-V **Vorlage: 0021-Bgm-2021**

Anmerkung von Herrn Hannes Peter, SPD:

- warum erfolgt die Neubesetzung erst jetzt, obwohl Frau Lange im Mai 2020 einen Antrag auf Abberufung gestellt hat

Antwort der Bürgermeisterin:

- es war kein Mitarbeiter bereit diese zusätzliche Aufgabe zu übernehmen
- im Zuge der Verwaltungsorganisationsanalyse wird das Aufgabengebiet Wahlen einem Fachbereich zugeordnet werden
- die Wahlleitung wird dann vor der nächsten Kommunalwahl entsprechend neu besetzt

Beschluss:

Im Zuge einer Neubesetzung der Gemeindegewahlleitung nach § 9 Abs. 3 und 4 Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V wählt die Stadtvertretung Strasburg (Um.)

1. zur Gemeindegewahlleiterin:

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin

2. zum stellvertretenden Gemeindegewahlleiter:

Herr Roland Franz, Vollstreckungsbeamter

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 16 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

zu 11

Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Schulsanierung

Inhalt des Antrages:

Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den beiden Schulen (Grundschule und Regionale Schule) aufzulisten, mit den derzeit gültigen und anwendbaren Förderprogrammen zu verschneiden und den Ausschüssen zu deren Sitzungswoche (KW 16) vor der Stadtvertreterversammlung am 17. Juni 2021 vorzulegen und für den Projektauftrag 2021 des Schulbaupaketes M-V Projektvorschläge einzureichen. Die Unterlagen für die Förderanträge sind so vorzubereiten, dass alle Fristen eingehalten werden und die notwendigen Beschlüsse im Vorfeld gefasst werden können.

Anmerkung von Herrn Hannes Peter, SPD:

- begrüßt den Vorschlag der CDU
- jedoch hätte dieser Vorschlag von der Verwaltung kommen müssen

Anfrage von Frau Manja Preperau, BB:

- welcher Fachbereich ist für die Umsetzung zuständig?

Antwort der Bürgermeisterin:

- der Fachbereich Finanzen und Schulen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bauen und Ordnung
- für die Planung ist weiterhin die Einbeziehung eines externen Dienstleisters notwendig

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde einstimmig bestätigt.

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 16 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

zu 12

Anfragen und Mitteilungen der Stadtvertreter/innen und der Bürgermeisterin

Anfrage von Frau Manja Preperau, BB:

- gibt es schon einen genauen Zeitplan zur Umsetzung des Projektes an der Friedenstaube?

Antwort der Bürgermeisterin:

- noch kein genauer Zeitplan bekannt
- Einholung von Kostenangeboten (Vergabe)
- sobald die Kapazitäten der zu beauftragenden Unternehmen es zulassen

Anmerkungen von Herrn Kai Finsterbusch, BB:

- das Projekt an der Friedenstaube sollte zeitnah umgesetzt werden
- ein Impfzentrum für Strasburg (Um.) ist sehr positiv

- besteht die Möglichkeit, dass das Impfzentrum auch durch die Bundeswehr unterstützt wird?

Antwort der Bürgermeisterin:

- es handelt sich um ein zusätzliches Impfzentrum
- dies war vom Landkreis erst nicht vorgesehen
- persönlicher Einsatz der Bürgermeisterin beim Landrat
- die personelle Unterstützung ist ein Beitrag der Stadt

Anfragen von Herrn Nico Jahnke, AfD:

1. Ausgleichsfinanzierung/Kostenerstattung vom Landkreis für die personelle Ausstattung des Impfzentrums
2. Wachschutz
3. aktueller Stand Altes Amtsgericht
- Wurden Grundsteuern bei den bekannten Erben geltend gemacht?
4. Home-Office
5. Vorschlag: neue Mitarbeiter des Rathauses über den Anzeiger vorstellen (Frau Lettow und Herr Nimptsch)
6. Entsorgung der Weihnachtsbäume in der Stadt
7. Ansiedlung von Firmen über die FEG

Antworten der Bürgermeisterin:

1. dies ist ein Beitrag der Stadt
2. es wurde eine andere kostengünstigere Variante gefunden
- Austausch mit anderen Verwaltungen
3. Entscheidung über den Verkauf - die bekannten Erben müssen mit einbezogen werden
- Grundsteuern wurden geltend gemacht, jedoch hat Frau Dörk den Bescheid 2018 aufgehoben
4. die Verwaltung ist technisch nicht sehr gut ausgestattet – bisher nur die Amtsleiter
6. die Stadt ist nicht verantwortlich dafür, Ermahnung an den Bürger
- werden jedoch vor Ostern durch die Stadtarbeiter entsorgt
7. keine Veränderung zum Sachstand seit der letzten schriftlichen Anfrage

Anfrage von Herrn Matthias Huth, CDU:

- welche Räumlichkeiten werden in der Max-Schmeling-Halle für das Impfzentrum in Anspruch genommen?

Antwort der Bürgermeisterin:

- Foyer sowie einen Bereich in der großen Halle
- das Impfzentrum ist dann donnerstags und freitags im Betrieb
- großer Wartebereich mit 50 – 60 Sitzplätzen
- dies ist mit den Schulen abgestimmt
- derzeit findet coronabedingt kein Schulsport statt
- alternative Nutzung: Turnhalle am Sportplatz und Nutzung der Außensportanlage

Anfragen von Frau Livia Meier, IfS:

- Verweis auf umfassende - im Vorfeld per Mail übersandte - Anfragen und Anregungen der IfS als Ankündigung/Inhalt für den TOP 12. Diese fehlen als Schriftstück für alle Stadtvertreter in der Tischmappe. Ein Großteil ist unter dem TOP 4 beantwortet worden. Bitte um Beantwortung bzw. Ergänzung zu Folgendem:
 1. Unternehmen der Stadt/Ortsteile, deren Situation und Betroffenheit in der Corona-Pandemie/ggf. Gewerbeabmeldungen? Welche Unterstützung leistet die Stadt?

2. teilweise Sperrung des Wanderweges um den Stadtsee: Wie ist das weitere Vorgehen und welche Zeitschiene ist geplant?
3. generelles Thema: Sauberkeit in der Stadt - Handlungsbedarf - z.B. fehlende Mülleimer/Aktion gemeinsam mit Bürgern sollte angedacht werden - Vorschlag „Strasburg putzt sich“ oder Ähnliches

Antworten der Bürgermeisterin

1. bisher sind keine Abmeldungen coronabedingt bekannt
3. neue Anschaffung von Mülleimern haushaltstechnisch schwierig
- Bestandsaufnahme erforderlich

Antwort von Frau Anke Heinrichs:

2. momentan noch kein genauer Zeitplan bekannt
in der kommenden Woche findet ein gemeinsamer Termin mit den Stadtarbeitern und dem Baumkontrolleur statt

Nachfrage von Herrn Christian Vorreyer, CDU:

- werden in diesem Jahr die Ostereier um den Markt angebracht?

Antwort der Bürgermeisterin:

- ja, es handelt sich dabei um eine Gemeinschaftsmaßnahme
- die Ostereier werden durch den Schulverein gestellt und durch die Stadtarbeiter angebracht

Anmerkungen von Frau Manja Preper nau, BB:

1. Thema Hort sollte nochmal im Bauausschuss behandelt werden – die Regionale Schule ist keine Dauerlösung
2. Durchführung eines Arbeitseinsatzes

Antwort der Bürgermeisterin:

1. der Bauausschuss wird sich die Thematik annehmen
2. dies hat die Verwaltung im Blick - leider ist dies derzeit aufgrund der geltenden Corona-Verordnung nicht möglich
- sobald die Durchführung eines Arbeitseinsatzes wieder möglich ist, wird dies über den Stadtanzeiger bekannt gegeben

zu 12.1 Einnahmen der Stadt durch die GWG und die SDG innerhalb der letzten 10 Jahre
Anfrage Nico Jahnke, AfD

Die Beantwortung der Anfrage wurde schriftlich erteilt und den Stadtvertretern/innen übergeben.

zu 12.2 Aktion „Mayors for Peace“
Anfrage Fraktion DIE LINKE.

Die Beantwortung der Anfrage wurde schriftlich erteilt und den Stadtvertretern/innen übergeben.

zu 12.3 Spendenauf Ruf für das Denkmal „Friedenstaube“
Anfrage Fraktion DIE LINKE.

Die Beantwortung der Anfrage wurde schriftlich erteilt und den Stadtvertretern/innen übergeben.

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) findet am Donnerstag, den 17. Juni 2021, um 17:00 Uhr, im Kulturhaus der Stadt Strasburg (Um.) statt.

Strasburg (Um.), den 24.03.2021

gez.
Gudrun Maria Riedel
Stadtpräsidentin

Stefanie Purrmann
Protokollantin

**Bericht der Bürgermeisterin
Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) am 11.03.2021**

Sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,
liebe Stadtpräsidentin,
sehr geehrte Gäste,

auch ich habe, tief betroffen, vom plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters Herrn Thomas Telzerow erfahren.

Er hinterlässt schockierte Freunde, trauernde Kollegen, vor allem aber eine Familie, die völlig unerwartet Abschied nehmen muss. Herr Telzerow hinterlässt in den Reihen der Stadtarbeiter eine Lücke, die nicht einfach auszufüllen ist.

Die Stadtverwaltung nimmt Abschied von einem Kollegen, der schon so lange einfach dazugehörte und auch nicht wegzudenken war.

Wir trauern mit den Angehörigen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hier nun aber mein Bericht aus der Verwaltung:

Ein sehr aktuelles Problem beschäftigt uns seit Wochenbeginn:

Bundesweit gab es einen Hackerangriff auf Exchange Server Strukturen. Mit der Neuanschaffung unserer IT-Technik haben auch wir vor wenigen Wochen einen Exchange-Server einrichten lassen. Der mögliche Zugriff auf unsere E-Mail-Daten wurde von unserem IT-Dienstleister sofort nach Bekanntwerden des Vorfalls unterbunden. Es handelt sich jedoch bei dem Angriff um einen meldepflichtigen Vorfall nach DSGVO. Diese Meldung an den Landesdatenschutzbeauftragten ist bereits erfolgt. Das weitere Vorgehen, bis hin zur möglicherweise nötigen Information der Betroffenen wird glücklicherweise von unserer Cyberversicherung unterstützt, die ich 2019 abgeschlossen habe. Diese übernimmt sowohl die Kosten für die Neueinrichtung des Servers, als auch die anwaltliche Beratung durch eine auf Datenschutz spezialisierte Anwaltskanzlei. Lediglich ein Selbstbehalt in Höhe von 1.000,-€ ist durch uns zu tragen.

Die Auswirkungen des Hackerangriffs sind zumindest bei der direkten Arbeit überschaubar. Derzeit gibt es lediglich bei den Fachbereichsleiterinnen und mir Probleme mit dem mobilen Mailversand. Die Mitarbeiter, die im Rathaus arbeiten, sind nicht von Funktionseinschränkungen des Servers betroffen.

Eine weitere aktuelle Lage ist die der Corona-Pandemie. Seit März 2020 befindet sich auf der Internetseite der Stadt eine Übersicht der aktuellen Bürgertelefone sowie die Verlinkung zur Internetseite des Landkreises, der tagesaktuelle Infektionszahlen, Rechtsgrundlagen u. ä. bereitstellt. Die Aufbereitung eigener Zahlendaten ist uns nicht möglich.

Bei der sich ständig sehr dynamisch ändernden Lage wären wir dabei ohnehin immer zu langsam, da auch wir erst die Veröffentlichungen von RKI, LAGuS und Landkreis abwarten müssten.

Ein Thema, das ebenfalls aus der Corona-Pandemie entstanden ist, sind die Impfungen. Hier ist es so, dass die Impfungen in den stationären Einrichtungen so gut wie abgeschlossen sind. Derzeit werden vom Land alle Impfberechtigten der Prioritätengruppe 1 angeschrieben und über die Möglichkeit, einen Impftermin zu vereinbaren, informiert. Dies geht insgesamt langsam voran, da immer noch nicht genug Impfstoff an die Impfzentren geliefert wird. Parallel läuft die Impfung von Kita-Erziehern und Grundschullehrern. Nach der Eröffnung der Impfzentren in Greifswald und Pasewalk wurde rasch klar, dass es für viel Bürger schwierig sein wird, diese Impfzentren dann auch zu erreichen. Daher wurde vom Landkreis entschieden, dass es auch in der Fläche Impfzentren geben muss. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass auch in Strasburg (Um.) ein Impfzentrum eingerichtet werden darf, um unseren Bürgern die Anfahrt nach Pasewalk zu ersparen.

Das Strasburger Impfzentrum wird in der Max-Schmeling-Halle eingerichtet und Impftermine jeweils donnerstags und freitags anbieten. Die Impftermine werden zentral durch das Callcenter des Landes vergeben. Der Starttermin hängt von den gelieferten Impfstoffmengen an den Landkreis ab und kann noch nicht genau benannt werden.

Neben den Räumlichkeiten stellt die Stadt auch das Personal des Impfzentrums zur Verfügung. Das mobile Impfteam des Landkreises wird die direkte Impfung vornehmen. Einlasskontrolle, Datenerfassung und Betreuung in der Nachbeobachtungszeit werden von Mitarbeitern der Stadtverwaltung übernommen.

Bereits jetzt übernehmen 2 Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Auftrag des Landkreises die Kontrolle der Einhaltung der angeordneten Quarantänemaßnahmen. Das heißt, dass in Quarantäne befindliche Bürger aufgesucht werden, um festzustellen, ob sie sich wie angeordnet in der Häuslichkeit befinden. Sollte dies nicht der Fall sein, erfolgt eine Rückmeldung an das Gesundheitsamt, das dann weitere Schritte einleitet.

Die von Bundesebene in den Medien angekündigte Möglichkeit für jeden Bürger, einmal wöchentlich einen kostenlosen Corona-Schnelltest zu erhalten, ist noch nicht umgesetzt. Bislang sind Schnelltests nicht in Größenordnungen verfügbar. Ich stehe in engem Kontakt mit dem Landkreis, so dass wir sofort informiert werden, wenn es hier positive Entwicklungen gibt. Klar ist lediglich, dass die Stadtverwaltung für ein Testzentrum kein Personal zur Verfügung stellen kann, da bereits mit dem Impfzentrum und den Quarantäne-Kontrollen erhebliche personelle Kapazitäten gebunden sein werden. Auch andere Anbieter in der Stadt, die Schnelltests in größeren Mengen durchführen können, sind derzeit nicht bekannt.

Die Mitarbeiter des Rathauses arbeiten seit dem 19.01.2021 und noch bis einschließlich morgen in einem Wechselmodell zwischen einem Tag Home-Office und einem Tag Präsenz. Die Corona Arbeitsschutzverordnung hat alle Arbeitgeber verpflichtet, Mitarbeitern die Tätigkeit im Home-Office zu ermöglichen. Zusätzlich konnte durch die Bildung von zwei festen Teams sichergestellt werden, dass im Falle einer Infektion das jeweils andere Team die nötigsten Aufgaben weiter abarbeiten hätte können.

Zusätzlich führte das Wechselmodell dazu, dass das Rathaus von Montag bis Freitag, von 8:00 - 17:30 Uhr am Dienstag und Donnerstag und von 8:00 - 17:00 Uhr am Montag, Mittwoch und Freitag erreichbar war.

Morgen endet dieses Wechselmodell, so dass dann alle Mitarbeiter zu den gewohnten Arbeitszeiten im Rathaus anwesend sein werden.

Für Bürger und Besucher des Rathauses ist es weiter nötig, einen Termin zu vereinbaren, damit das Besuchsaufkommen gesteuert werden kann und die Kontaktnachverfolgung möglich ist. Ob wir uns hierzu auch der App „Luca“ bedienen können, kann ich derzeit noch nicht sagen, da mir noch nicht ausreichend Informationen zur Verfügung stehen.

Jetzt die letzte Corona-bedingte Thematik:

Die Tablets für die Schüler der Grundschule und der Regionalen Schule sind fertig eingerichtet und konnten ausgeliefert werden. Nach der Schulung für die Einrichtung der Tablets dauerte die Einrichtung pro Gerät noch ca. 45 min. Dies haben Herr Schulz und Frau Lettow dann in abendlicher Heimarbeit erledigt, da die Internetverbindung im Rathaus tagsüber dafür überhaupt nicht ausreicht.

Ich gehe derzeit davon aus, dass mit den 43 Geräten der tatsächliche Bedarf auch gedeckt ist. Die Schulleitungen hatten teilweise schon im Herbst die Elternhäuser gebeten mitzuteilen, ob Bedarf an einem Leihgerät besteht. Aus diesen Rückmeldungen haben die Schulleitungen ausgewählt, wer ein Leihgerät erhalten kann. Da ich die Schülerlisten einsehen konnte, als wir im Rathaus die Leihverträge ausgefüllt haben, konnte ich feststellen, dass darauf das Kind eines Strasburger Unternehmers und auch das einer leitenden Angestellten zu finden waren. Ich gehe davon aus, dass dann alle bedürftigen Kinder vorher versorgt waren und einfach kein Endgerät ungenutzt liegen bleiben sollte.

Derzeit planen wir die Beschaffung von schulgebundenen Lehrer-Leihgeräten. Hier steht die gleiche Summe, wie für die Schülergeräte zur Verfügung, allerdings liegt uns noch kein Zuwendungsbescheid für die Fördermittel vor.

Seit der letzten Sitzung waren wir intensiv damit beschäftigt, den heute zu beratenden Haushaltsentwurf fertigzustellen. Die Aufstellung eines Finanzhaushaltes mit einem unterjährig positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen ist geglückt. Ich darf verraten, dass das nicht einfach war und auch mit einigen ganz persönlichen Einschränkungen verbunden sein wird. Wie Sie wissen, gibt es für die Bürgermeisterin keinen persönlichen Dienstwagen. Strecken, die ich mit meinem privaten Pkw dienstlich zurücklege, bekomme ich normalerweise mit 25 Cent je Kilometer erstattet. Darauf werde ich in diesem Jahr verzichten. Bei im Vergleichsjahr 2019 3318 dienstlich gefahrenen Kilometern verzichte ich auf etwa über 800,-€. Ebenso habe ich für 2021 keine Fortbildungskosten für mich eingeplant. Durch die von mir selbst finanzierte Ausbildung zum Verwaltungs-Betriebswirt werde ich dennoch mehr als 300 Fortbildungsstunden absolvieren.

Eine weitere Einsparung, ist die Veränderung der Scharfschaltung der Alarmanlage des Rathauses. Ich habe die Kündigung des Vertrages mit dem Wach- und Schließdienst vorbereitet. Nach intensiven Recherchen ist gelungen, eine sichere, aber auch komfortable Lösung zu finden die Alarmanlage morgens aus und abends wieder einzuschalten, die zwar einmalige Installationskosten verursachen wird, dann allerdings neben der Aufschaltgebühr und der Wartung der Anlage keine weiteren monatlichen Kosten. Per Fernzugriff wird es möglich sein, dass sowohl ich, als auch die Fachbereichsleiterinnen von zu Hause aus scharfschalten. Damit bleibt der berechnete Personenkreis klein und gleichzeitig der gesamte Vorgang einfach zu handhaben.

Wenn es uns also gelingt, alle diese Maßnahmen umzusetzen und den heute vorgelegten Haushaltsplan auch in die Tat umzusetzen, wird der negative Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes bereits Ende des Jahres ausgeglichen sein.

Geld, das unseren Haushalt nicht belastet, sondern durch ganz viele kleine und große Einzelspenden zusammengekommen ist, werden wir in den nächsten Wochen anfangen, auszugeben. Für die Sanierung der „Friedenstaube“ sind knapp 3.300,- € zusammengekommen. Neben der Reinigung und der mauerermäßigen Instandsetzung werden dann vier Tafeln mit dem Schriftzug Frieden in verschiedenen Sprachen angebracht. Über die genaue Gestaltung der Tafeln werden wir noch gemeinsam diskutieren.

Ein Thema, das uns neben der Haushaltsdiskussion schon lange begleitet, ist die Umsetzung des Masterplans. Ein gemeinsames Ziel ist ja die Erarbeitung einer effektiveren Personalstruktur als Basis für die effektivere Aufgabenerledigung der Verwaltung. Es muss ein Personalkonzept, ein Geschäftsverteilungsplan und dann Stellenbeschreibungen und -bewertungen angefertigt werden. Da wir hier zwar externe Unterstützung benötigen, aber ungern ein extern erarbeitetes Konzept „übergestülpt“ bekommen möchten, habe ich einen Dienstleister beauftragt, die Themen gemeinsam mit mir und den Fachbereichsleiterinnen zu erarbeiten. Jeder soll die Möglichkeit haben, seine Ideen und Wünsche einer zukünftigen Struktur einzubringen. Gemeinsam werden wir, mit externer Unterstützung, Wünsche formulieren, Ziele festlegen und Wege erarbeiten. Am 06.04.2021 findet die erste Gesprächsrunde statt, dann wird auch der gemeinsame Zeitplan festgelegt.

Zum Schluss habe ich leider noch drei „Dauerbrenner-Themen“ für Sie:

Die Nutzungsvereinbarung zum Mietvertrag des Multifunktionshauses liegt dem FC Einheit vor, es gibt jedoch noch Klärungsbedarf seitens des Vereins.

Zur Entfernung des Wandbildes in der Schönhauser Straße gibt es am 07.04.2021 einen Vor-Ort-Termin mit der Eigentümerin, der Stadt und dem Landkreis als Bauordnungsbehörde.

Beim Alten Amtsgericht ist die Stadt inzwischen als gesetzlicher Vertreter der unbekanntenen Erben bestellt, so dass der Verkauf dieses Anteils und der Anteile der bekannten Erben begonnen werden kann. Hierzu ist jedoch das Einvernehmen mit den bekannten Erben herzustellen. Diese dürfen natürlich mitentscheiden, an wen das Objekt verkauft wird. Hier erfolgt gerade per Post nach Amerika die Abstimmung und Einholung von Vollmachten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!